

RS OGH 1973/4/25 7Ob75/73, 3Ob541/80

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.04.1973

Norm

ABGB §778

Rechtssatz

Nicht schon jede Erwähnung im Testament stellt eine "Vorsehung" für den nach Testamentserrichtung erhaltenen Noterben dar. Maßgeblich ist vielmehr, daß der spätere Noterbe nicht in dieser Eigenschaft übergegangen wurde. Für ein Adoptivkind ist deshalb nicht vorgesehen, wenn ihm bloß in seiner früheren Eigenschaft als Pflegekind etwas zugedacht wurde (vgl SZ 40/74).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 75/73
Entscheidungstext OGH 25.04.1973 7 Ob 75/73
EvBl 1973/215 S 461 = SZ 46/44
- 3 Ob 541/80
Entscheidungstext OGH 04.06.1980 3 Ob 541/80
Auch; EvBl 1981/1 S 14

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0012883

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.12.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at